



Kostenlos zum Mitnehmen

Ausgabe 3/2010

# Verwurzelt in der Perle des Rhein-Sieg-Kreises

**Klaus-Dieter Müller ist nicht nur ein bekanntes Gesicht in Ruppichteroth – als Inhaber eines bekannten Elektronikfachmarktes engagiert er sich auch für die Gemeinschaft**

**Lebenshilfe:** Herr Müller, auf welche Weise sind Sie in Ruppichteroth ehrenamtlich tätig?

**Klaus-Dieter Müller:** Zum einen engagiere ich mich in der Projektgruppe „Nein zur Gewalt“. Im Rahmen der letzten Bürgermeisterwahl besuchte ich eines der Jugendzentren in Ruppichteroth. Jugendgewalt war zu diesem Zeitpunkt ein großes Problem in unserer Gemeinde und wir wollten durch den Dialog mit Jugendlichen ein Zeichen setzen. „Es ist das erste Mal, dass uns jemand öffentlich Beachtung schenkt. Sonst sind wir als fremde Jugendliche eher verpönt und Leute wechseln die Straßenseite, wenn sie uns begegnen“ waren die Begrüßungsworte. Diese Tatsache hat mich sehr bewegt, sodass ich die Projektgruppe, unterstützt von der Gemeinde und dem Ordnungsamt, mitgründete. Seitdem schaffe ich Raum und baue Brücken von Jugendlichen zu örtlichen Vereinen, Gruppen und zu Bürgern, die in der Vergangenheit negative Erfahrungen gemacht haben. Mein Ziel ist es dabei stets, Verbindung und Vertrauen zu schaffen, denn das ist die Grundlage einer erfolgreichen Integration. Außerdem habe ich die Interessensgemeinschaft „Schaufenster Ruppichteroth“ zum Leben erweckt, um Handel, Handwerk, Gastronomie und den Gewerbestandort Ruppichteroth zu stärken. Letztlich steigern wir so die Lebensqualität der Bürger in unserer Gemeinde. Durch den Zusammenschluss vieler ortsansässiger Firmen konnten wir, z. B. der Ruppichterother Tafel, ein Auto zur Verfügung stellen. Außerdem fördere und ermögliche ich als Inhaber und Geschäftsführer



Unternehmer Klaus-Dieter Müller

Foto: Hetzel

eines Elektronikfachmarktes gerade Jugendliche, die sonst nur wenig Gelegenheit zu einen erfolgreichen Einstieg ins Berufsleben bekommen.

**Lebenshilfe:** Woher kommt Ihre Motivation, sich ehrenamtlich in Ruppichteroth zu engagieren?

**Müller:** Als ich vier Jahre alt war, begleitete ich meine Eltern bei einer Wohltätigkeitsveranstaltung und trug dort etwas vor. Meine Eltern haben mich immer unter dem Leitbild erzogen, dass man von der

tet für mich, manchmal neue Wege zu schaffen und zu gehen, um den eigenen Leidenschaften zu entsprechen.

**Lebenshilfe:** Gibt es ein neues Projekt, das Sie planen?

**Müller:** Ja, ich habe ein neues Projekt im Hinterkopf. Ich möchte mich künftig aktiv für mehr Menschlichkeit im Management von Unternehmen einsetzen. Ich habe mich weitergebildet zum Trainer und Berater, weil ich enormen Handlungsbedarf in diesem Bereich wahrnehme. Außerdem arbeite ich an einem Buch über die Auswirkungen fehlender menschlicher Werte und ethischer Grundsätze.

**Lebenshilfe:** Was gefällt Ihnen an Ruppichteroth?

**Müller:** Ruppichteroth ist meine Heimat! Hier leben Menschen, mit denen ich verbunden bin. Ruppichteroth ist die Perle des Rhein-Sieg-Kreises. Wir sind eine Gemeinde voller Potenziale und mit engagierten Bürgerinnen und Bürgern – was will ich mehr?

**Lebenshilfe:** Waren Sie schon mal im Haus Bröltal, wenn ja, was halten Sie von den dortigen Angeboten?

**Müller:** Mit der Projektgruppe „Nein zur Gewalt“ war ich Gast in Ihrem Haus und hatte die Möglichkeit einer Hausbegehung. Fantastisch! Sowohl Ihr Haus, als auch Ihr Seminarprogramm begeistern mich und ich werde das Haus Bröltal bestimmt häufiger besuchen. Vielleicht stoßen wir gemeinsam mit der Lebenshilfe neue Projekte an, die unserer Gemeinschaft gut tun.

Interview Astrid Winkelmeier

## Themen

### ► NRW

Zechen-Haken künstlerisch gestalten beim inklusiven Projekt „Hak dich ein!“ der Lebenshilfe NRW und der Lebenshilfe Waltrup, bei dem Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam kreativ sind. **Seite 2**

### ► Deutschland

Der Spanier Pablo Pineda ist Europas erster Akademiker mit Downsyndrom und neuerdings auch Schauspieler. Seine erste Rolle spielt der 35-Jährige in dem Spielfilm „ME TOO – wer will schon normal sein?“. **Interview Seite 2**

### ► Deutschland

Sie spielte in „Rosis Baby“ in der ARD-Krimiserie Polizeiruf 110 gemeinsam mit ihrer Kollegin Juliana Götze, der Schauspielerin mit Downsyndrom, eine großartige Rolle. So ist Schauspielerin Michaela May privat. **Seite 2**

### ► Bunt

Wer findet alle Fehler – machen Sie mit beim neuen Lebenshilfejournal-Bildersuchrätsel auf **Seite 3**

## Termine

Jetzt vormerken im Haus Bröltal, Ruppichteroth:

„Nordic Walking mit anschließenden Angeboten rund um die fünf Säulen des Sebastian Kneipp“

10 Treffen  
Mi. 18.00–20.15 Uhr  
Beginn: 25. 8. 2010

„Frühstücken mit Sebastian Kneipp“

Sa. 4. 9. 2010  
9.30–11.45 Uhr  
Haus Bröltal  
Kosten: 17 Euro  
Kontakt: Haus Bröltal,  
Telefon: (0 22 95) 90 92 12

## Alles unter Dach und Fach Minihaus der Lebenshilfe wächst und gedeiht

Das barrierefreie Minihaus für die kleinen Bürger von Ruppichteroth ist im Juni um mehr als einen Meter gewachsen! Die Zimmerleute des Unternehmers „Holz Schnitt“ schlugen in nur wenigen Stunden den Dachstuhl auf. Auch bei der Umsetzung dieses Bauabschnitts trug die Spendenbereitschaft („schenken Sie uns einen Stein“) zum weiteren Gelingen bei. Die Firma Holz Langen aus Schladern

spendete die Hälfte des gesamten Materials. „Schritt für Schritt zum Kinderglück“, Pierre Seiberts, der Hausmeister von Haus Bröltal freut sich über die erfolgreiche Fertigstellung dieses wichtigen Bauabschnitts: „Noch fehlt die Eindeckung, Fenster, Türen und 1000 andere Kleinigkeiten, um das Minihaus beziehen zu können. Da nur gebaut wird, was gespendet wird, geht eben manches etwas langsamer.“



Das barrierefreie Minihaus entsteht.

Foto: sdt

### IHR KONTAKT VOR ORT

**Simone Schardt**

Telefon: (0 22 95) 90 92 11  
E-Mail: sdt@lebenshilfe-nrw.de

### Impressum Seite 1

► **Herausgeber:** Lebenshilfe NRW, Lebenshilfe Bildung gGmbH, Waldfrieden 3, 53809 Ruppichteroth, Telefon: (0 22 95) 90 92 11, sdt@lebenshilfe-nrw.de

► **Redaktion:** Simone Schardt, Leiterin Haus Bröltal

► **Presserechtlich verantwortlich:** Monika Oncken, Geschäftsführerin

► **Teilaufage:** 10 000 Exemplare

Anzeigen



Suchen Sie einen guten Werbeplatz, dann rufen Sie uns an:

Kontakt:  
Maren Mohler  
Telefon: (0 22 95) 90 92 12



Herzlich Willkommen  
Haus Hammerstein

Gerne heißen wir Sie in Haus Hammerstein willkommen! Seien Sie unser Gast und lassen Sie sich von uns verwöhnen.

• im Hotel • im Café/ Bistro mit Seeblick • auf der Sonnenterrasse

[www.haus-hammerstein.de](http://www.haus-hammerstein.de)

Haus Hammerstein • Tel.: 021 92 / 91 61 81  
Hammerstein 1 • 42499 Hückeswagen

Eine soziale Einrichtung der  
**Lebenshilfe**  
Nordrhein-Westfalen